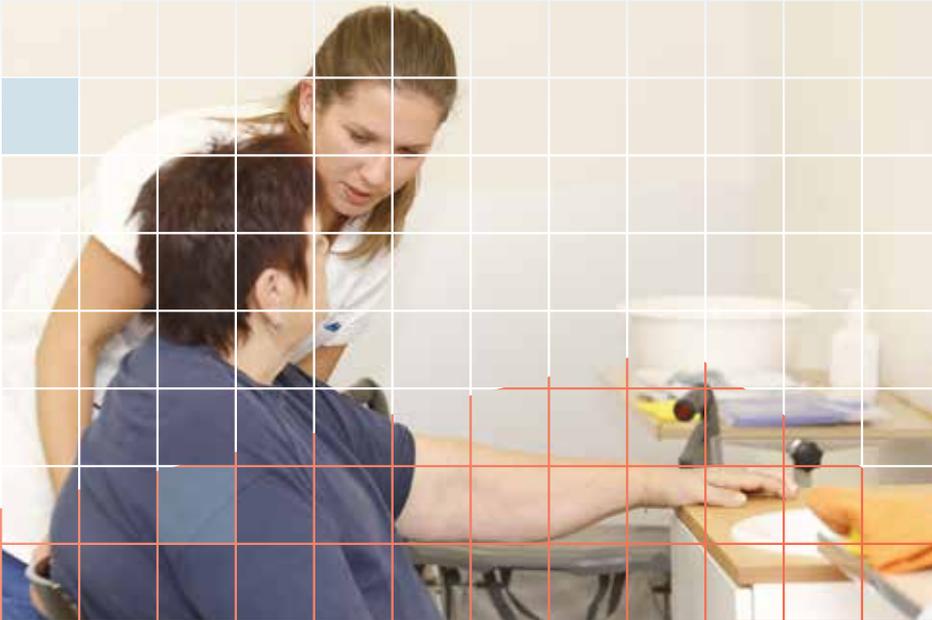


KOGS



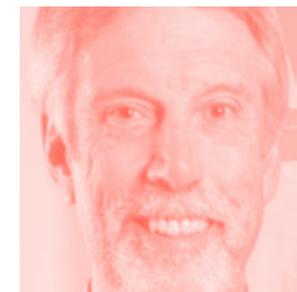
Kantonale OdAs Gesundheit und Soziales

Aus der Praxis – für die Praxis

Aus der Praxis – für die Praxis

Kantonale OdAs Gesundheit und Soziales

JAHRESBERICHT 2014



MARCO BORSOTTI

3 AUSBLICK DES VIZE-PRÄSIDENTEN
Bevorstehende Neupositionierung?

4 BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS
Stärkung nach innen – Wirkung nach aussen

5 DIE ZAHLEN 2014
Bilanz
Erfolgsrechnung

7 BERICHT DER REVISOREN
Bericht zur Eingeschränkten Revision
der Jahresrechnung 2014

8 VEREINSORGANISATION
Vorstand
Präsidien und Geschäftsstellen

9 KOGS-VERTRETUNGEN IN GREMIEN

10 STATISTIKEN UND KENNZAHLEN
Erfreuliche Entwicklung beim beruflichen
Nachwuchs

12 KONTAKT

Bevorstehende Neupositionierung?

Am 11. Juni 2012 haben zehn kantonale OdAs den Verein Kantonale OdAs Gesundheit und Soziales, die KOGS gegründet. Seit Ende Juni 2012 ist die KOGS Vollmitglied der OdASanté und hat zwei Vorstandssitze inne. Die KOGS hat zum Ziel, die Interessen der Arbeitgeber aller Versorgungsbereiche zu bündeln und zu vertreten.

Erreichtes und dennoch Verbesserungspotenzial

Konkret wird die KOGS am 11. Juni 2015 drei Jahre alt, der Moment für eine persönliche kritische Würdigung scheint mir angebracht. Ich stelle mir Fragen über die Positionierung sowie die erzielten Wirkungen. Vorerst sei festgehalten, dass es immerhin gelungen ist, innerhalb der OdASanté die bildungspolitischen Interessen aus Arbeitgebersicht mit zwei Sitzen unmittelbar einbringen zu können. Im Weiteren wird die Umsetzungskommission, zusammengesetzt aus den Geschäftsführenden der kantonalen OdAs, als Fachorgan des Vorstandes der OdASanté eingesetzt. Das sind strukturell gesehen wertvolle Errungenschaften. Doch geht es um die nachhaltige Bekanntheit der KOGS, erlebe ich immer wieder den Bedarf nach Erklärungen zum Verständnis und der Einordnung der Organisation. In welchem Masse zum Beispiel sind die Erkenntnisse der KOGS-

Tagung vom 13. März 2015 in Olten in der Öffentlichkeit wahrgenommen worden? In diesem Bereich besteht noch Potenzial.

Selbstkritisch in die Zukunft

Der Nachweis der inhaltlichen Wirkung auf die Bildungspolitik im Gesundheits- und Sozialwesen ist wohl kaum nachzuvollziehen. Immerhin hat die KOGS die Möglichkeit, auf die verschiedenen Geschäfte der OdASanté Einfluss zu nehmen. Den Stellenwert des Einflussfaktors der KOGS auf Entscheidungen kann ich nicht beurteilen, erlaube mir dazu aber eher eine kritische Haltung einzunehmen.

Ich erachte deshalb die Zeit als gekommen, die strategischen Handlungsfelder der KOGS zu hinterfragen und den Realitäten anzupassen. Eine entsprechende Tagung ist geplant, aus meiner Sicht sind dort die folgenden Themen zu hinterfragen.

Wenn die KOGS als arbeitgeberorientierte OdA auftritt, wie nimmt sie die Bedürfnisse der Betriebe in bildungspolitischen Belangen auf und konsolidiert diese zu wirkungsorientierten Anliegen? Welchen Kontrapunkt setzt die KOGS zu den weitgehend

professionsdominierten Diskussionen um einen sinnvollen Grade- und Skillmix? Welche Haltung vertritt die KOGS zum zunehmenden Trend der Akademisierung der Berufsbildung im Gesundheitswesen? Wie steht die KOGS inhaltlich zur OdASanté und umgekehrt?

Gebündelte Kräfte und klare Botschaften

Wenn sich KOGS professionell und selbstkritisch hinterfragt, dann bedürfen diese Fragen nicht nur einer klaren Antwort, sondern auch einer gezielten Massnahmenplanung zur Umsetzung. Der Verein KOGS muss eine dominante Rolle in der Bildungspolitik der Schweiz einnehmen und sein Profil als proaktiver und zukunftsorientierter Akteur weiterentwickeln. Dazu bedarf es aber klarer Botschaften und eines selbstbewussten Auftretes. Daran arbeiten schon heute viele Personen mit bemerkenswertem Einsatz in den kantonalen OdAs, und dafür gebührt allen ein herzliches Dankeschön. Wenn es gelingt, die kantonalen Energien wirklich zu bündeln und auf schweizerischer Ebene mit gezielten Absichten einzusetzen, dann wird die KOGS eine Zukunft haben. Andernfalls war es nicht viel mehr als eine gut gemeinte Übung. So weit wollen wir es alle aber nicht kommen lassen, davon gehe ich mindestens aus. ■

HANSPETER MÜLLER



Stärkung nach innen – Wirkung nach aussen

In diesem Jahr galt es, in allen für KOGS mögliche Gremien Einsitz zu nehmen und sich darin bemerkbar zu machen. Dies ist uns gelungen und wird eines der Standbeine sein, KOGS professionell und tief in die Zukunft zu führen. Die Umsetzungskommission von OdASanté, in der alle OdAs (Deutschschweiz) und OrTras (Westschweiz und Tessin) zusammenkommen, wird seit Mitte 2014 von mir präsiert. Hier haben wir 2014 einen grossen Fortschritt gemacht, indem wirklich gesamtschweizerische Themen behandelt werden, wie zum Beispiel die Finanzierung der überbetrieblichen Kurse, Kostenstruktur der einzelnen OdAs beziehungsweise OrTras, die Vereinfachung des Qualifikationsverfahrens QV und vieles mehr. Man ist hier enger zueinander gerückt im Wissen, nicht alles gleich machen zu können, aber das Verständnis für das Andere aufzubringen.

Geeintes Auftreten

Vernehmlassungen und Konsolidierungen finden vor allem in den Sitzungen der Geschäftsführer statt. Hier ist es wichtig, mit einer Stimme auftreten zu können, die dann wirklich gehört wird. Dies konnten wir eindrücklich unter Beweis stellen, indem zum Beispiel alle Geschäftsführenden die Möglichkeit hatten, sich anlässlich des Workshops zur Auswertung der Befragung zur Überprüfung der Aktualität des Rahmenlehrplans Pflege HF, direkt mit der Entwicklungskommission auszutauschen.

Minimumstandards zur Qualitätssicherung

Qualität steht für alle Geschäftsstellen von KOGS im Vordergrund. Um dies zu untermauern, ist die Gruppe «Q-Zirkel» daran, ein Papier mit Minimumstandards für Geschäftsstellen zu entwickeln. Diese Standards dienen zur steten Weiterentwicklung der Qualität und können als Benchmark den Vergleich der OdAs aufzeigen und damit die Basisqualität sichern. Dabei handelt es sich um Bereiche wie Kursentwicklung, Beratungen, Personalentwicklung, Kurszentrum, Berufsmarketing, Berufsentwicklung, Wissensmanagement, Angebote Weiterbildung/Schulungen und Kooperationen.

Nachhaltige Wahrnehmung der KOGS

All die vorher gemachten Aussagen richteten sich nach innen. Einen Grossteil meiner Zeit habe ich für die Vorbereitung der 2. KOGS-Tagung verwendet, die vor allem eine Wirkung nach aussen beabsichtigt. Um aber nachhaltig wahrgenommen zu werden, muss eine klare, verständliche Strategie erarbeitet und gelebt werden, die KOGS richtig positioniert. ■

Bilanz

Per 31. Dezember

	2014 CHF	2013 CHF
AKTIVEN		
Kontokorrent Raiffeisenbank	118 266.95	124 572.25
Guthaben Verrechnungssteuer	2.55	83.80
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 800.00	–
Total AKTIVEN	120 069.50	124 656.05
PASSIVEN		
KK Ausgleichskasse AHV	744.95	2 110.75
KK Allianz Suisse UVG/KTG	22.20	291.35
Passive Rechnungsabgrenzung	4 357.10	8 884.95
Kapital	113 369.00	19 889.65
Jahresgewinn	1 576.25	93 479.35
Total PASSIVEN	120 069.50	124 656.05



FRANZISKA MATTES UND MARCEL KESSLER

Erfolgsrechnung

	2014	2012/2013*
	CHF	CHF
ERTRAG		
Einnahmen Mitgliederbeiträge	192 971.00	271 313.00
Einnahmen KOGS-Tagung	–	22 100.00
Zinsertrag Raiffeisenbank	120.30	266.85
Total ERTRAG	193 091.30	293 679.85
AUFWAND		
Personalaufwand		
Lohnaufwand	80 000.10	33 333.35
Entschädigungen Vorstand	17 500	28 700.00
Spesen Vorstand	2 108.10	4 259.30
Sozialversicherungsaufwand	15 418.95	7 308.85
übriger Personalaufwand	6 000.00	2 500.00
Total Personalaufwand	121 027.15	76 101.50
Betriebsaufwand		
Sitzungskosten Gremien	6 506.80	10 511.55
Mitgliederbeitrag OdASanté	50 000.00	50 000.00
Ausgaben KOGS-Tagung	–	20 138.25
Miete Büro Falkenplatz	3 600.00	1 500.00
Entschädigung Dienstleistungen OdA G Bern	6 120.00	12 760.00
Informatikaufwand	1 878.55	6 349.90
Website kogs.ch	674.05	9 631.80
Beratungsaufwand	–	12 508.00
Revision	1 276.00	500.00
Büromaterial, Drucksachen, Porti	168.00	85.80
Bankspesen	264.50	113.70
Total Betriebsaufwand	70 487.90	124 099.00
Total AUFWAND	191 515.05	200 200.50
JAHRESGEWINN	1 576.25	93 479.35

* Langjahr 2012/2013, da die Gründung der KOGS am 11. Juni 2012 erfolgte.

Bericht zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2014

An die Mitgliederversammlung KOGS
des Vereins KOGS
Falkenplatz 9
3012 Bern

Zürich, 23. März 2015

Als Revisoren haben wir die Jahresrechnung 2014 des Vereins KOGS (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene, den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen

entsprechende Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem Gesetz und den Statuten entsprechen.

Franziska Mattes
OdA Gesundheit und Soziales Thurgau

Marcel Kessler
OdA Gesundheit Glarus

Vorstand

Name	Funktion	Organisation
Rahel Gmür	Präsidentin	OdA Gesundheit Bern
Marco Borsotti	Vizepräsident	ZIGG
Pia Felchlin	Mitglied	OdA Gesundheit und Soziales Graubünden
Lukas S. Furler	Mitglied	OdA G ZH
Robert Völker	Mitglied	OdA Gesundheit beider Basel



Präsidien und Geschäftsstellen

Organisation	Präsident/in	Geschäftsführer/in	Stimmenanteil in der KOGS
OdA Gesundheit Bern	Rahel Gmür	André Pfanner	17
ZIGG	Marco Borsotti	Tobias Lengen	14
OdA GS Aargau	Pascal Gregor	Esther Warnett	11
OdA G ZH	Lukas S. Furler	Heidi Berger	25
OdA SG/AR/AI/FL	Martha Storchenegger	Marlis Hörler	10
OdA GS Thurgau	Franziska Mattes	Anna Kern	5
OdA Gesundheit und Soziales Graubünden	Ernst Casty	Sandra Bosch	3
OdA Gesundheit beider Basel	Robert Völker	Romy Geisser	8
oda g schaffhausen	Susanne Hagen	Susanne Hagen	1
OdA Glarus	Marcel Kessler	Marcel Kessler	1
SOdAS	Kurt Altermatt	Yvonne Zimmermann	5

Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität FaGe ■ Rahel Gmür, Präsidentin KOGS, Präsidentin OdA Gesundheit Bern
 ■ Robert Völker, Präsident OdA Gesundheit beider Basel

Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität AGS ■ Sandra Bosch, GF GR

Entwicklungskommission RLP Pflege HF ■ Yvonne Biri, Kantonsspital Baden, Pflegedirektorin, AG
 ■ Ruth Luginbühl, Leitende MBA, Universitätsspital Zürich, ZH

Entwicklungskommission RLP BMA HF ■ Ruth Urbinelli, Labormedizinisches Zentrum, GL, AG

Entwicklungskommission RLP MTRA HF ■ Kerstin Rüttimann, Spital Thurgau, TG

Entwicklungskommission RLP OT HF ■ Ralph Baltensperger, Leiter Pflege OP-Betrieb, Kantonsspital Winterthur, ZH

Entwicklungskommission RLP Aktivierung HF ■ Charlotte Lehmann, Alterszentrum Adlergarten, ZH

Entwicklungskommission RLP DH HF ■ Claudia Hoyer-Ruckstuhl, Dentalhygienikerin HF, ZH
 ■ Etienne Barras, SSO-Zahnarzt

Entwicklungskommission RLP Orthoptik HF ■ Renata Gullik Landolt, Universitätsspital Zürich, ZH

Entwicklungskommission RLP NDS HF AIN ■ Susanne Schuhe, Z-INA Höhere Fachschule Intensiv-, Notfall- und Anästhesiepflege Zürich, Schulleitung, ZH

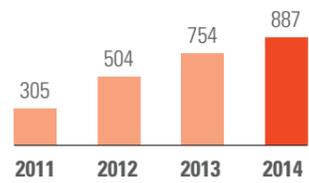
BP Langzeitpflege und -betreuung, Steuergruppe ■ Romy Geisser, GF OdA Gesundheit beider Basel

HFP Expertin/Experte Operationsbereich, Steuergruppe ■ Jacqueline Bender, OP-Managerin Spital Uster, ZH

Kompetenzprofile Pflege, Steuergruppe ■ Hanspeter Müller, Geschäftsführer KOGS

Erfreuliche Entwicklung beim beruflichen Nachwuchs

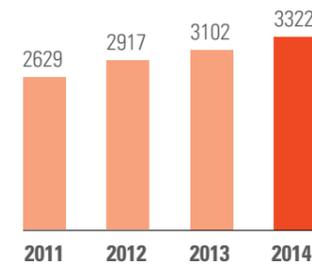
Anzahl Lehrverträge AGS



Die zweijährige Grundbildung zur Assistentin/zum Assistenten Gesundheit und Soziales gibt es seit 2011 und ist beliebt bei Berufseinsteigerinnen und -einsteigern. So haben im Berichtsjahr 887 Lernende mit ihrer Ausbildung begonnen.

Quelle: OdASanté

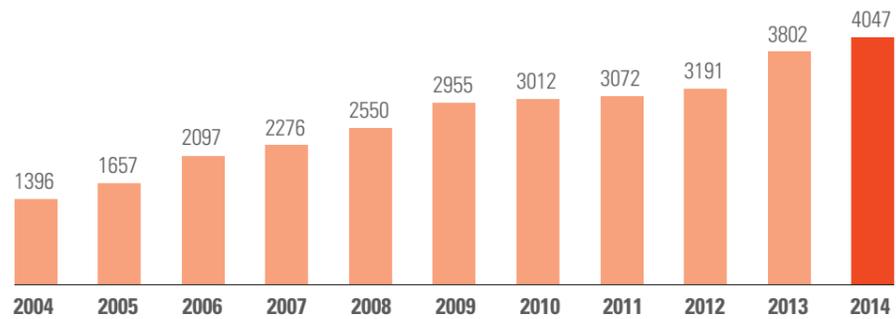
Anzahl Einstiege in die Pflegeausbildung HF/FH



Im Jahr 2014 haben 3322 Personen mit einer Pflegeausbildung auf Stufe Höhere Fachschule HF und Fachhochschule FH begonnen.

Quelle: OdASanté

Anzahl Lehrverträge FaGe



Quelle: OdASanté

Innerhalb von zehn Jahren ist die Zahl der abgeschlossenen Lehrverträge bei den Fachmännern/Fachfrauen Gesundheit FaGe um rund 190% angestiegen.

KONTAKT



Oda GS Aargau
Fördert Gesundheits- und Sozialberufe

**Oda Gesundheit und
Soziales Graubünden**



Berufsbildung mit Zukunft

Oda GS thurgau

Organisation der Arbeitswelt
Gesundheit und Soziales Thurgau



Stiftung Oda Gesundheit
im Kanton Solothurn

**oda
gesundheit
bern**

Für eine starke Bildung

Oda G ZH
ORGANISATION DER ARBEITSWELT
GESUNDHEIT | ZÜRICH



Oda | Organisation
der Arbeitswelt
Gesundheit
Glarus



KOGS
Kantonale Organisationen
der Arbeitswelt Gesundheit
und Soziales
Falkenplatz 9
3012 Bern

079 301 16 16
www.kogs.ch